

Prof. Dr. Nikolaus Müller-Schöll,

Professor für Theaterwissenschaft, Leiter des Masterstudiengangs Dramaturgie

Forschungsschwerpunkte: Theaterforschung als kritische Wissenschaft - Fragen im Spannungsfeld zwischen Theater, Theorie, Literatur und Politik: Theater als "Ereignis", die Frage der Alterität, die Geste, die Fiktionierung des Politischen, Theater als Arbeit am Bösen, Potentialität, Darstellen 'nach Auschwitz', Theaterarchitektur als gebaute Ideologie, Skript-basiertes Theater, Polizeiliche und politische Dramaturgie u.a. Außerdem Benjamin, Brecht, Heiner Müller, Kleist sowie das "Komische als Paradigma der Modernitätserfahrung" zwischen 1700 und der Gegenwart.

Seminare (Auswahl)

- Droge (Chor Theater)
- Politische und Polizeiliche Dramaturgie
- Veränderbarkeit. Walter Benjamins Theater.
- Theater nach Hegel
- Vom Skript

Aktuelle Vorträge / Moderationen / Tagungsorganisationen

- **Sound Knowledge: Exploring the Dramaturgies, Philosophies and Politics of Listening** – International Master Class and Symposium, Frankfurt 13.-15. February 2020 (together with Ramona Mosse and Enrico Pitozzi)
- **Life as script – Benjamin's study on Brecht in Svendborg** – Beitrag zur Konferenz Interruptions: A Research Laboratory for Theory and Practice of Theatre Jerusalem 1./2. Januar 2020)
- **Vom Skript**. Rom, Konferenz „Concetti del Teatro / Theaterbegriffe, Universität Roma III, 5. Dezember 2019.
- **Dramaturgy as Police and Politics**. Vortrag beim Workshop „Dramaturgy of Other Spaces“ im Rahmen des Sommercampus der Ruhrtriennale, Bochum 2019.

Einschlägige Publikationen

- Das Theater des „konstruktiven Defaitismus“**. Lektüren zur Theorie eines Theaters der A-Identität bei Walter Benjamin, Bertolt Brecht und Heiner Müller. Frankfurt/M., Stroemfeld, 2002.
- Das Denken der Bühne**. Szenen zwischen Theater und Philosophie. Hg. zusammen mit Leon Gabriel.
- Theatre as Critique**. Themenheft der Zeitschrift Forum Modernes Theater. Hg. zusammen mit Gerald Siegmund.
- Theater als Kritik. Theorie, Geschichte und Praktiken der Ent-Unterwerfung**. Bielefeld. Hg. zusammen mit Olivia Ebert, Eva Holling, Philipp Schulte, Bernhard Siebert und Gerald Siegmund.